

# Jahresbericht des Präsidenten



**Panta Rhei** (altgriechisch für «alles fliesst»)

In diesem Sinne befinden wir uns in einer immer fließenden Umgebung und können uns einer stetigen Veränderung kaum entziehen.

Was den Abwasserbereich angeht, arbeiten wir in einem sehr alten Gewerbe. Denn schon das Volk der Indus-Zivilisation im heutigen Pakistan verfügte nachweislich über eine Art Kanalisation. Dieses Volk lebte zwischen 2600 und 1800 Jahre v. Chr. Von dem ausgegangen reicht «unser Business» mehr als 4000 Jahre in die Vergangenheit zurück.

Später folgten mit den alten Griechen und den Römern weitere Meilensteine in der Abwasserentsorgung. Für uns heute unvorstellbar, waren die Latrinen im alten Rom: Damals gehörte es zum guten Ton und zum gesellschaftlichen Miteinander, seine menschlichen Bedürfnisse in der Öffentlichkeit zu verrichten. Oft «sassen» viele Menschen nebeneinander, das rauschende Wasser unter ihnen, damit die Verrichtungen schnellstmöglich abtransportiert wurden.

Anschliessend folgte im Mittelalter eine düstere und dunkle Zeit mit vielen Cholera- und Pest-Epidemien. Heute wissen wir, dass mangelnde Hygiene und Abwasserentsorgung dazu führten.

Erst im 19. Jahrhundert wurde die ersten Kanalisationen erbaut. Diese entstand Ende des 19. Jahrhunderts in London.

Seither wurden fast überall auf der Welt Kanalisationen gebaut, was uns in die heutige Zeit bringt: In der Schweiz sind es zirka 40'000 Kilometer verbaute Kanalisationsleitungen.

Viele von uns erleben aktuell grosse Veränderungen, weil auf vielen Kläranlagen ein Generationenwechsel stattfindet. Langjährige Mitarbeiter haben sich in den verdienten Ruhestand verabschiedet und machen damit Platz für junge Mitarbeiter. Ich persönlich stehe mitten in dieser Veränderung: Im Jahr 2024 durfte ich in Münsingen Roland Sterchi, einen erfahrenen Berufskollegen, als Betriebsleiter ablösen.

Im KBKV merken wir zudem, dass es auch in unserem Metier schwieriger geworden ist, geeignete Mitarbeiter zu finden, und, dass der Prozess oft länger dauert, um eine offene Stelle ideal neu zu besetzen.

Mit unserem Netzwerk versuchen wir zu helfen, die richtige Person an die richtige Stelle zu bringen. Dies kann aber nur gelingen, wenn wir uns alle gegenseitig unterstützen und unser Netzwerk nutzen. Die besten Stellenbesetzungen werden immer noch von «Mund zu Mund» erreicht ... ganz nach dem Motto «Ich kenne da jemanden...»

Die Zeit vergeht, nun ist es schon ein Jahr her, als ich an der GV im März 2024 zum neuen Präsidenten des KBKV gewählt wurde. Ich konnte das hervorragend organisierte und aufgestellte Präsidium von André Gilomen übernehmen. Danke, André.

Mit all dem Neuen, das letztes Jahr auf mich zugekommen ist, bin ich bis heute leider noch nicht zu allem gekommen, was ich mir vorgenommen habe. Mein persönlicher Wunsch ist, in meiner ersten Amtszeit einmal jede Kläranlage zu besuchen, die im KBKV organisiert ist.

## Vorstand

Der Vorstand trifft sich fünf Mal pro Jahr, um die anfallenden Geschäfte zu organisieren. Dies wird sehr gewissenhaft, kooperativ und ganz dem Motto getreu «nur miteinander kommen wir vorwärts» ausgeführt. Ich selbst konnte jederzeit auf die Unterstützung meiner Vorstandskollegen zählen und möchte ihnen hiermit herzlich danken.

Wir versuchen uns längerfristig aufzustellen, da in dieser Planung auch immer wieder Abgänge im Vorstand anstehen, die mit fähigen Personen neu besetzt werden müssen. Aufgrund dieser Planung wurden Ivan Cammarere und Stefan Allenbach an der letzten GV in den Vorstand gewählt. Für mich ist es nicht selbstverständlich, dass sich jemand für ein solches Amt zu Verfügung stellt. Aus diesem Grund möchte ich mich bei Ivan und Stefan herzlich für dieses Engagement bedanken.

Weiter haben wir im Vorstand keine Beisitzer mehr. Wir sind der Meinung, dass diese Bezeichnung in die Jahre gekommen ist und nennen sie daher neu Vorstandsmitglieder.

## GV 2024

Erneut durften wir die Mitglieder und Gönner im grossen Aaresaal zur Generalversammlung des KBKV begrüssen. Die 45. GV erfolgte speditiv und alle Geschäfte wurden genehmigt. Im Anschluss kamen wir in Genuss des Referats von Dr. Matthias Nast zum Thema «Heimat und seine Bedeutung in der Umweltethik am Beispiel von Fliessgewässern». Zum Abschluss wurde ein Imbiss serviert, bei dem viele interessante Gespräche stattfanden.

## KBKV Info

Das «KBKV Info» ist in seiner heutigen Form frisch und kurzweilig zu lesen. Wir haben erneut verschiedene Beiträge integriert, die das Info aufwerten. Mit diesen Berichten, gemeinsam mit allen Inserenten, können wir «unser KBKV Info» kostengünstig und dennoch vielfältig gestalten. Wenn ihr eine gute Idee für einen Beitrag habt, freuen wir uns, wenn ihr diese mit uns teilt.

## Aus- und Weiterbildung

Im Jahr 2024 war das Thema FU/PLS. Wir durften diesen Kurs bei der Ara Region Bern durchführen, der ich herzlich für das Gastrecht danke. An den beiden Tagen zusammen begrüsst wir über 100 Teilnehmer.

Die Tagung mit 70 Teilnehmern führte uns ins Berner Oberland – zur Firma Colasit und in das Artilleriewerk Faulensee.

In Zukunft möchten wir uns noch mehr für die Aus- und Weiterbildung der Klärwerksfachleute engagieren. Wir können uns neue Partnerschaften mit anderen Gremien vorstellen, die geeignete Aus- und Weiterbildungen anbieten. Ganz im Sinn von «der KBKV generiert Mehrwert für alle».

## Finanzen

Das Jahr 2024 wurde mit einem kleinen Verlust abgeschlossen, der jedoch aufgrund der guten finanziellen Lage des KBKV keine Schwierigkeiten macht. Beat Gehret hat einmal mehr gewissenhaft gearbeitet und ich danke ihm an dieser Stelle herzlich für seine Arbeit.

## Herzlichen Dank

Zum Abschluss möchte ich allen Gönnern, Sponsoren, Inserenten herzlich für die jahrelange Treue gegenüber dem KBKV danken. Es ist sehr erfreulich, dass wir auf eine so tolle und langjährige Zusammenarbeit zurückblicken können. Ein Dank möchte ich auch dem AWA aussprechen, für die stetige Unterstützung und den Support auf den Anlagen.

Ich bin überzeugt, dass es dem KBKV braucht und wir ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Klärwerkpersonal, den Behörden und den Gönnern sind.

Es braucht die breite Unterstützung und Mithilfe aller, um einen Verein wie den KBKV attraktiv zu halten. So können wir das Netzwerk in der Abwasserbranche stärken und ausbauen.

Münsingen, im Januar 2025

Martin Reist  
Präsident

